



unesco

Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau
Welterbe seit 1996/2017



Bauhaus-Universität Weimar

Die Gebäude des Henry-van-de-Velde-Ensembles waren revolutionäre Neubauten zur Jahrhundertwende. Die Kunstschulgebäude wurden 1919 Gründungsort des Staatlichen Bauhauses und „Weimar“ sowie das „Bauhaus“ Wegmarken in der Geschichte des Designs und der Architektur.

Geschwister-Scholl-Straße 7 und 8
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr



Haus Hohe Pappeln

Der belgische Architekt Henry van de Velde, künstlerischer Berater des Großherzogtums, errichtete das Wohnhaus für seine siebenköpfige Familie. Heute ist das Haus ein Gesamtkunstwerk, das Architektur, Garten und Innenausstattung vereint.

Belvederer Allee 58
Winter: geschlossen
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab 21. März



Tempelherrenhaus

In dem ehemaligen Salon im Park an der Ilm, der zuvor ein Gewächshaus war, richtete Bauhaus-Meister Johannes Itten sein Atelier ein. Im Krieg wurde das Gebäude, das wegen der vier Tempelherrenstatuen seinen Namen erhielt, fast komplett zerstört.

Park an der Ilm

UNESCO-Welterbe

Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau stehen seit 1996 auf der Welterbeliste der UNESCO. Weimar ist mit drei Objekten vertreten: der ehemaligen Großherzoglichen Kunsthochschule, dem heutigen Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, der ehemaligen Kunstgewerbeschule und dem Haus Am Horn.



Nietzsche-Archiv

In der Villa Silberblick verbrachte Friedrich Nietzsche seine letzten Lebensjahre. Seine Schwester richtete hier nach seinem Tod das Nietzsche-Archiv ein und ließ die Inneneinrichtung von Henry van de Velde gestalten. Die aktualisierte Ausstellung trägt den Titel „Kampf um Nietzsche“.

Humboldtstraße 36
Winter: geschlossen
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab 21. März



Stadtmuseum Weimar

In der ständigen Ausstellung des Stadtmuseums ist die Präsentation „Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919“ zu sehen. Zeitgeschichtliche Originalobjekte, Filme, Plakate und viele andere Exponate aus dieser Zeit zeichnen ein lebendiges Bild der Gründungszeit der Weimarer Republik.

Karl-Liebknecht-Straße 5
Di bis So 10 – 17 Uhr



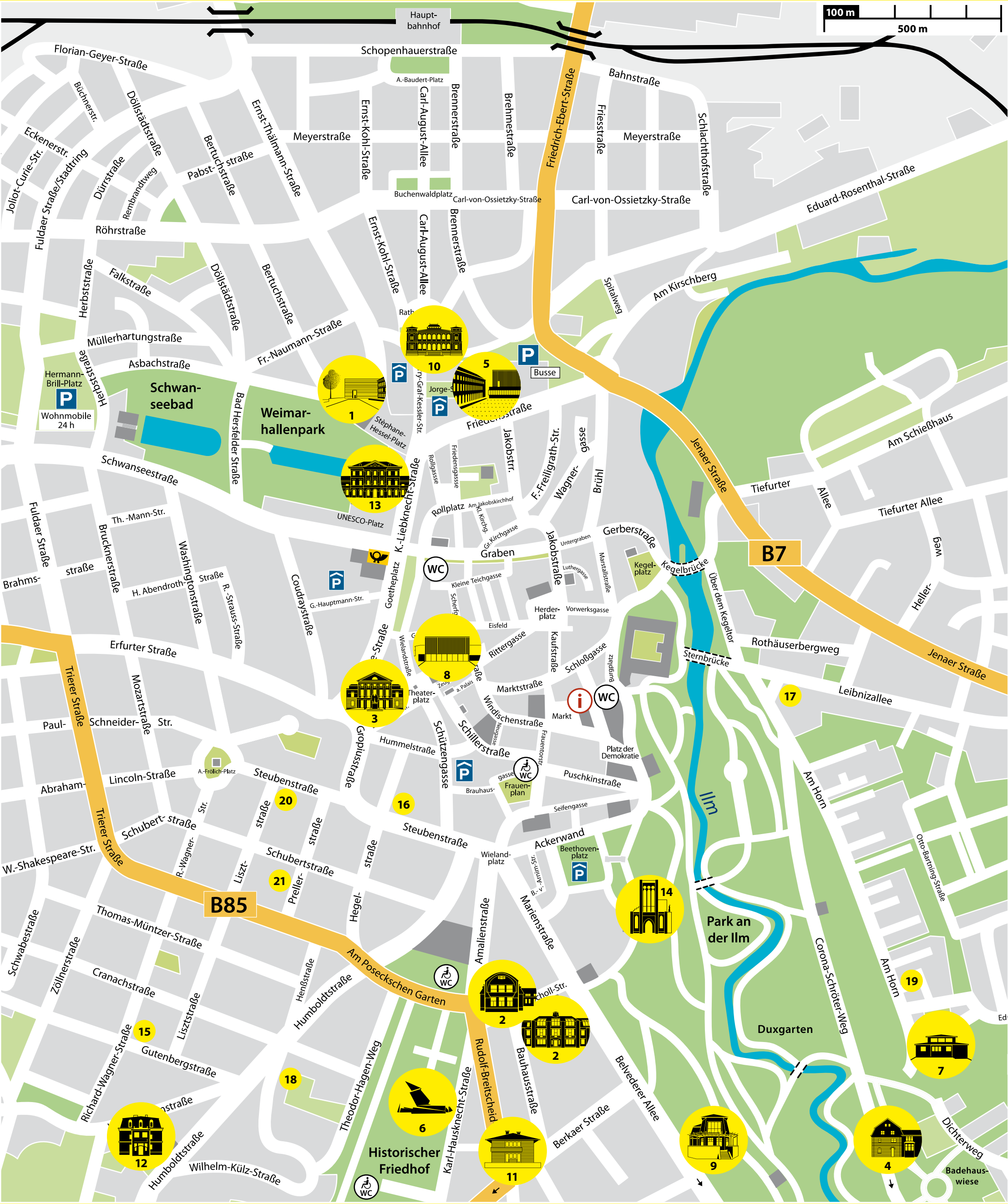
Märzgefallenendenkmal

Das Märzgefallenendenkmal von Walter Gropius ist neben dem Haus Am Horn das einzige gebaute Zeugnis des Bauhauses in Weimar. Unter den Nationalsozialisten wurde der an einen Blitz erinnernde Hochkörper entfernt. Nach dem Krieg wurde das Denkmal rekonstruiert.

Hauptfriedhof

Gedenkstätte Buchenwald, Schloss Ettersburg

Sömmerda (B7/B85)



A 4; Rudolstadt (B85)

Belvedere

- 1 Bauhaus-Museum Weimar
- 2 Bauhaus-Universität Weimar
- 3 Deutsches Nationaltheater Weimar, Gedenktafel von Walter Gropius
- 4 Gaststätte Ilmschlösschen
- 5 Ehemaliges Gauforum
- 6 Hauptfriedhof mit Märzgefallenendenkmal
- 7 Haus Am Horn
- 8 Haus der Weimarer Republik

- 9 Haus Hohe Pappeln
- 10 Museum Neues Weimar
- 11 Neufert-Haus
- 12 Nietzsche-Archiv
- 13 Stadtmuseum
- 14 Tempelherrenhaus
- 15 Wohnung Lyonel Feininger
- 16 Wohnung Walter Gropius

- 17 Wohnung Johannes Itten und László Moholy-Nagy
- 18 Wohnung Wassily Kandinsky
- 19 Wohnung Paul Klee
- 20 Wohnung Georg Muche
- 21 Wohnung Oskar Schlemmer (15 bis 21 siehe Rückseite)

1 Tourist Information Weimar, Markt 10



WEIMARER
MODERNE
+ BAUHAUS

deutsch



BAU
HAUS
_ 23

Thüringen
-entdecken.de

WIEGE, DESIGN: PETER KELER, 1922 © KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Tourist Information Weimar

Markt 10, 99423 Weimar
Telefon + 49 (0) 3643 745 0 | Fax +49 (0) 3643 745 420
tourist-info@weimar.de | www.weimar.de

Januar bis März
Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr | Sa, So, Feiertage 9.30 – 14 Uhr
April bis Dezember
Mo – Sa 9.30 – 18 Uhr | So, Feiertage 9.30 – 14 Uhr

Telefon +49 (0) 3643 745 0 | Mo – Fr 9 – 17 Uhr
(Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.)



- _ Stadtführungen
- _ Tagungs- und Kongressservice
- _ weimar card
- _ Souvenirs
- _ Veranstaltungstickets
- _ Tickets für die Häuser der Klassik Stiftung Weimar
- _ Informationsstand der Gedenkstätten
- _ Buchenwald und Mittelbau Dora
- _ kostenfreies W-Lan

Das Bauhaus und die Weimarer Moderne

100 Jahre Bauhaus-Ausstellung und Haus Am Horn

Das in Weimar 1919 gegründete Bauhaus steht für große Ideen im Bauen, im Entwerfen und in der Art des Zusammenlebens. Im vierten Jahr seines Bestehens zeigte das Staatliche Bauhaus im August 1923 in einer Ausstellung der Öffentlichkeit, welche Ideen und Entwürfe die Studierenden und die Bauhaus-Meister in den Werkstätten erdacht hatten. Als langeligster Höhepunkt der Ausstellung entstand das Musterhaus Am Horn, an dessen Entstehung und Innenausstattung alle Gewerke des Bauhaus beteiligt waren. 1996 wurde das Haus Am Horn in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Zum 100jährigen Jubiläum der ersten Bauhaus-Ausstellung und des Musterhaus Am Horn feiert Weimar mit Ausstellungen, Veranstaltungen und einer Parade.

Von den Anfängen der Weimarer Moderne, der Gründung des Bauhauses bis hin zu den politischen Umwälzungen Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Gründung und dem Niedergang der Weimarer Republik lassen sich in Weimar alle Stationen dieser Epoche erleben – am intensivsten sicherlich im Museum Neues Weimar, im Bauhaus-Museum und im Haus der Weimarer Republik. Doch viele weitere Orte sind hier beschrieben und laden zu einer Entdeckungsreise ein.



BAUHAUS-MUSEUM WEIMAR

weimar card und weimar card plus



Mit der **weimar card** oder der **weimar card plus** kostenfrei an einer Stadtführung teilnehmen, zahlreiche Museen in Weimar und der Region besuchen und Stadtbus fahren.

Preise: weimar card 32,50 € | 48 Stunden gültig
weimar card plus 59,50 € | 96 Stunden gültig
www.weimar.de/weimarcard



Quartier der Moderne

Auf einzigartige Weise verdichtet sich in Weimar die facettenreiche Geschichte der Moderne im 20. Jahrhundert. Hier erleben Kunst und Kultur ab Ende des 19. Jahrhunderts und während der Weimarer Republik eine Blütezeit. Weimar steht aber nicht nur für fortschrittliche Ideen der Moderne, sondern auch für deren Niedergang und die Barbarei im Nationalsozialismus. Die Entwicklungslinien der Moderne lassen sich im Quartier rund um das Bauhaus-Museum und das Museum Neues Weimar in wenigen Gehminuten erlaufen: Entlang der Asbachstraße erstreckt sich mit dem Weimarahallenpark und dem Schwanseebad eine Kultur- und Sportachse, deren Ursprünge in der Weimarer Republik liegen. Das Gauforum im Nordosten diente den Nationalsozialisten zur Machtdemonstration. Direkt nebenan repräsentiert das 12-stöckige Studentenwohnheim „Jakobsplan“ die DDR-Stadtplanung.



Stadtführung Bauhaus und die Weimarer Moderne

Der Rundgang führt zu den Stätten, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts Ausgangsort von Veränderungen waren. Die kulturelle Entwicklung wird im politischen und gesellschaftlichen Kontext betrachtet. Vorgestellt werden das Kunstgewerbliche Seminar van de Veldes, die Gründung des Bauhauses und der Weimarer Republik sowie die heute noch sichtbaren Veränderungen in der Stadt während des Nationalsozialismus.

buchbar als Gruppenführung, Tourist Information Weimar
aktuelle Termine: www.weimar.de/veranstaltungen

Bauhaus-Spaziergang

Studierende der Bauhaus-Universität Weimar führen Gäste während der Bauhaus-Spaziergänge durch die ehemaligen Kunstschulgebäude (Kleiner Spaziergang). Im Anschluss daran besteht jeweils die Möglichkeit zur Besichtigung des Musterhauses Haus Am Horn (Großer Spaziergang).

April bis Oktober: Mi, Fr und Sa 14 Uhr | November bis März: Fr und Sa 14 Uhr
Kleiner Spaziergang: 1,5 Stunden | Großer Spaziergang: 2,5 Stunden
Treffpunkt: Bauhaus Atelier, Geschwister-Scholl-Straße 6a
Tickets online und in der Tourist Information Weimar



HAUPTGEBÄUDE DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR



Bauhaus-Museum Weimar

Anlässlich des 100. Jubiläums des 1919 in Weimar gegründeten Staatlichen Bauhauses eröffnete das Bauhaus-Museum Weimar und präsentiert seit dem die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung. Es erinnert an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit den Fragen von Heute und Morgen. Gezeigt wird die von Walter Gropius ab 1920 angelegte Sammlung. Zu sehen sind unter anderem Designklassiker wie die Wagenfeld-Lampe, das Teeservice von Marianne Brandt, der Lattenstuhl von Marcel Breuer und die Wiege von Peter Keler. Die Präsentation „Das Bauhaus kommt aus Weimar“ stellt nicht nur aus, vielmehr offenbart sie den anhaltenden Einfluss bis in die Gegenwart. Das bezieht sich nicht nur auf das Design, sondern schließt neue Formen des Zusammenlebens, der Gesellschaft und Technologien mit ein.

Dauerausstellung: Das Bauhaus kommt aus Weimar
Stéphane-Hessel-Platz 1
Mi bis Mo 9.30 – 18 Uhr



FEININGER-KIRCHE GELMERODA

Feininger-Radweg

Lyonel Feininger begann seine Laufbahn am Staatlichen Bauhaus in Weimar. Er liebte die Dörfer rund um Weimar und hat ihre Ansichten und ihre Kirchen in zahllosen Werken verarbeitet, die heute weltweit in den großen Museen zu besichtigen sind. Der Radweg führt an vielen seiner Motive vorbei und berührt nicht nur die reizvolle Umgebung der südlich von Weimar gelegenen Dörfer sondern auch einen großen Teil seiner Lieblingsmotive. Der gut ausgeschilderte Radweg ist an den einzelnen Stationen mit gläsernen Aufstellern ausgestattet, die meist mit direktem Blick auf das Original das Feininger-Gemälde der jeweiligen Dorfkirche abbilden.

Start: Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 8

Museum Neues Weimar

„Wege zum Bauhaus“ heißt die dauerhafte Präsentation im Museum Neues Weimar, dem ehemaligen Großherzoglichen Museum. Unweit des Bauhaus-Museums steht hier die Ära vor dem Bauhaus in Weimar im Mittelpunkt. So ist der Beginn der Weimarer Moderne mit Kunstmäzen Harry Graf Kessler und dem Alleskünstler Henry van de Velde verknüpft. In der klug konzipierten Ausstellung werden herausragende Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Friedrich Nietzsche als Vordenker und Kultfigur ist ebenso viel Raum gewidmet wie den Werken der Weimarer Malerschule und der von Harry Graf Kessler geförderten Avantgarde von Claude Monet bis Max Beckmann. Mit zahlreichen Exponaten wird das funktionale wie elegante Design Henry van de Veldes präsentiert.

Dauerausstellung: Wege zum Bauhaus
Jorge-Semprún-Platz 5
Mi bis Mo 9.30 – 18 Uhr



Haus Am Horn

Das Musterhaus ist die einzige Architektur, die das Bauhaus in Weimar realisiert hat. Zur Bauhaus-Ausstellung 1923 wurde es nach dem Entwurf von Georg Muche in nur sechs Monaten errichtet. Alle Gewerke, die am Bauhaus unterrichtet wurden, waren an der Gestaltung und Innenausstattung beteiligt. Inzwischen sind Haus und Garten wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt. Die Einrichtung ist exemplarisch rekonstruiert. Die Ausstellung erzählt auch, wie das Haus im Laufe der Jahre verändert wurde, doch die grundsätzliche Idee im bewohnten Zustand immer erhalten blieb. Hinter dem Haus ist wieder ein Gemüsegarten angelegt – als Reminiszenz an die dort von den Bauhäuslern zur Selbstversorgung bewirtschafteten Beete.

Am Horn 61
Winter: geschlossen
Sommer: Mi bis Mo 10 – 18 Uhr | ab 21. März



Haus der Weimarer Republik

Die Geschichte der Weimarer Republik fasziniert viele Menschen. Die erste deutsche Demokratie ist uns nahe, mit ihrem Aufbruch und ihrer Modernität, mit ihren Krisen und Konflikten. Unendlich viel verdanken wir der damaligen Zeit, unendlich viel können wir aus ihr lernen: Demokratie ist eben nicht selbstverständlich, sie kann zerstört und muss deshalb verteidigt werden. Im Haus der Weimarer Republik können Besucherinnen und Besucher die Geschichte zwischen 1918 und 1933 in ihrer Vielschichtigkeit erleben – modern, multimedial, gegenwartsbezogen. Und das am authentischen Ort: in Weimar, wo die Republik gegründet wurde. Zum Einstieg ist der multiperspektivische Einführungsfilm zu empfehlen, außerdem kann man in die Bilderwelten der 20er Jahre eintauchen, der ersten Radiosendung lauschen oder faszinierende Exponate einer Zeit voller Veränderungen entdecken. Übrigens: Ab April 2023 gibt es zusätzlich spannende und vertiefende Wechselausstellungen im Neubau.

Theaterplatz 4
Mo bis So 9 – 19 Uhr



Veranstaltungen

Eröffnungsfest des Themenjahres Wohnen
31. 3. 2023 und 1. 4. 2023
Stéphane-Hessel-Platz

Lange Nacht der Museen
15. 5. 2023, ab 18 Uhr

summaery2023
Jahresschau der Bauhaus-Universität Weimar
13.– 16. 7. 2023

ACHAVA Sommerkino
100 Jahre Bauhaus-Ausstellung im UNESCO-Weltkulturerbe
26.– 30. 7. 2023
Seebühne im Weimarahallenpark

Bauhaus-Festwochen
15.– 31. 8. 2023

Bauhaus-Parade
31. 8. 2023
Weimarer Innenstadt

Bauhaus-Weihnachtsmarkt
9. 12. 2023
Bauhaus-Universität Weimar

Ausstellungen

Trauma 23 – Deutschlands Hyperinflation vor 100 Jahren
30. 3. – 10. 9. 2023
Haus der Weimarer Republik

Wohnen bei van de Velde. Eine neue Wohndiele zur Nutzung für Besucher*innen
ab 1. 4. 2023
Haus Hohe Pappeln

POWER HOUSE
Ausstellung des nova space, Universitätsгалerie der Bauhaus-Universität Weimar
1. 4.– 31. 10. 2023
Schiller-Museum Weimar

Fremde Freunde. Moderne zu Gast in historischen Häusern
1. 4.– 1. 11. 2023
Goethes Wohnhaus, Schillers Wohnhaus, Wittumspalais, Kirms-Krakow-Haus, Schloss Tiefurt, Schloss Belvedere

Rosemarie Weinlich: Habitat
1. 4.– 1. 11. 2023
Goethes Gartenhaus

Die „Prinzessin von Neu-Germanien“ Elisabeth-Förster Nietzsches völkische Kolonie in Paraguay
1. 4.– 1. 11. 2023
Nietzsche-Archiv

Olivier Kosta-Théfaïne und Giulio Paolini: MODERN ARCHEOLOGY
1. 4.– 1. 11. 2023
Römisches Haus

Anny und Sibel Öztürk: Marta und Benita
1. 4.– 1. 11. 2023
Stéphane-Hessel-Platz und Jorge-Semprún-Platz

Wege nach Utopia: Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise
1. 4. 2023 – 5. 2. 2024
Bauhaus-Museum Weimar

Stadtende in der DDR
3. 6.– 16. 7. 2023
Bauhaus-Museum Weimar

Nietzsche privat. Eine unmögliche Ausstellung
25. 8. 2023 – 15. 1. 2024
Museum Neues Weimar

Zwei Welten. Eine Republik
Die Reichspräsidenten Friedrich Ebert und Paul von Hindenburg
28. 9. 2023 – 25. 2. 2024
Haus der Weimarer Republik

Impressum

Herausgeber: weimar GmbH – Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice

Redaktion: Kerstin Scharf, Mark Schmidt

Fotos: Vanessa Berger, Alexander Burzik, Matthias Eckert, Jens Hauspurg, Thomas Müller, Michael Paech, Joachim Radtke, Maik Schuck, Henry Sowinski, weimar GmbH

Gestaltung, Layout, Stadtplan & Illustrationen:
www.werkraum-media.de